

Tab. 1: Einschätzung verschiedener Wolfsverhaltensweisen in Bezug auf die Gefährlichkeit für den Mensch und die entsprechenden Handlungsempfehlungen. Situationen, die Aufmerksamkeit verlangen, bedürfen einer genauen Analyse und sollten in besonderen Fällen informiert werden (siehe Kap. 6.4).

Verhalten	Ursache	Einschätzung
Wolf läuft in der Dunkelheit direkt an Ortschaften entlang oder durch Siedlungen hindurch.	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen.	Ungefährlich.
Wolf läuft im Hellen in Sichtweite von Ortschaften/Einzelgehöften entlang.	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen.	Ungefährlich.
Wolf flüchtet nicht sofort beim Anblick von Menschen und Autos. Bleibt stehen und beobachtet seinerseits.	Der Wolf hat keine schlechte Erfahrung gemacht. Insbesondere Jungwölfe reagieren eher unbedarft und neugierig.	Ungefährlich.
Wolf wird über mehrere Tage unter 30m entfernt von bewohnten Häusern gesehen (mehrere Ereignisse über einen längeren Zeitraum).	Wolfsverhalten kann unterschiedliche Ursachen haben, z.B. Futterquelle oder Anziehung zu Hunden.	Verlangt Aufmerksamkeit. Mögliches Problem mit starker Habituation/positiver Konditionierung.
Wolf toleriert mehrfach die Annäherung von Menschen auf unter 30m.	Wolf wurde verstärkt an die Anwesenheit von Menschen gewöhnt.	Verlangt Aufmerksamkeit. Anzeichen für starke Habituation. Mögliches Problem mit positiver Konditionierung.
Wolf nähert sich mehrfach Menschen auf unter 30m.	Wolfsverhalten kann unterschiedliche Ursachen haben, z.B. der Wolf wurde durch die Anwesenheit von Menschen „belohnt“ oder der Auslösereiz ist ein Hund.	Verlangt Aufmerksamkeit bis kritisch. Positive Konditionierung in Verbindung mit starker Habituation kann dazu führen, dass Wölfe immer dreister werden. Verletzungen nicht ausgeschlossen.
Wolf reagiert unprovokiert aggressiv auf Menschen.	z.B. Tollwut, extreme Habituation	Gefährlich.

chen und daraus abgeleitete Hand-
e. Die Öffentlichkeit sollte in diesen

	Handlungsempfehlung
	Kein Handlungsbedarf.
	Kein Handlungsbedarf.
	Kein Handlungsbedarf.
ie-	Suche nach und Entfernen von Anreizen. Eventuell vergrämen.
ög- nie-	Möglichst frühzeitig besondern und vergrämen. Bei ausbleibendem Erfolg Entnahme.
n. ng ih- en.	Dokumentation und Analyse der Situation. Je nach Situation möglichst frühzeitig besondern und vergrämen. Bei ausbleibendem Erfolg Entnahme.
	Entnahme.